

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1879

18.7.1879 (No. 168)

Anzeige der Vorlesungen,

welche im Winter-Halbjahre 1879-80 auf der Großherzoglich Badischen Ruprecht-Carolinischen Universität zu Heidelberg gehalten werden sollen.

I. Theologische Fakultät.
Schenke: Christliche Dogmatik. — Liturgische Besprechungen und Übungen.
— Geschichte der Predigt, zweite Hälfte, seit der Reformation. — Homiletische Übungen und Kritiken. — Katechetische Übungen. — Besprechungen über Eicht.
Gaff: Theologische Encyclopädie und Methodologie. — Dogmengeschichte. —
Übungen in der Dogmengeschichte und Symbolik.
Merz: Heilige Schriften der Hebräer. — Erklärung der Genesis. — Interpretirer-Übungen im Alten Testament. — Hebräisch.

II. Juristische Fakultät.
Bluntschli: Allgemeine Staatslehre. — Allgemeines und deutsches Staatsrecht. — Staatswissenschaftliches Seminar.
Renz: Deutsches Reichsprivatrecht mit Einschluß des Concurrenzrechts. —
Französisches Zivilrecht.
Schulze: Encyclopädie u. Methodologie der Rechtswissenschaft. — Völkerverrecht.
Völker: Völkerrecht. — Privatrechtliches Seminar.
Heintze: Strafprozess. — Praktikum für Strafrecht und Strafprozess.

III. Medizinische Fakultät.
Lange: Theoretische Geburtshilfe. — Geburtshilfliche Klinik.
Dellf: Allgemeine und organische Experimentalchemie.
Friedrich: Ausgewähltes Kapitel aus der speziellen Pathologie und Therapie. —
Medizinische Klinik.
Segebauer: Anatomie des Menschen II. Theil. — Entwicklungsgeschichte des menschlichen Körpers. — Präparirübungen.
Rühne: Experimentalphysiologie, I. Theil. — Physiologisches Praktikum. —
Praktischer Curfus der Histologie.

IV. Philosophische Fakultät.
Duncker: Experimentalchemie. — Leitung der praktisch-chemischen Arbeiten.
Kopp: Theoretische Chemie. — Übungen in chemischen Berechnungen. —
Meteorologie und Klimatologie.
Krieger: Staatliche Nationalökonomie und Volkswirtschaftspolitik. — Finanzwissenschaft. — Staatswissenschaftliches Seminar.
Stark: Antike Kunstgeschichte, II. Theil (Blüthezeit und Ausleben der griechischen und römischen Kunst). — Die Meister der neuen deutschen Kunst seit Weing und Carhen.

Stelle gesucht.
1890. 2. Ein mit guten Zeugnissen versehener, schon längere Zeit beschäftigter, sucht Stelle bei einem bad. Gerichte oder Anwalt. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Bürgerliche Rechtspflege.
M. 820. Nr. 18.328. Eberbach. Zum Firmenregister wurde heute eingetragen zu D. B. 100 Firma und Niederlassungsort, August Kaiser, Eberbach und Spirituosen-Geschäft in Eberbach. Inhaber August Kaiser in Eberbach. Laut dessen unterm 30. Juni d. J. mit Franziska Diethl von Kaiserhinteren errichtetem Ehevertrags schließt jeder Theil sein Vermögen im Sinne des B. N. E. 1500 — 1504 von der Gemeinschaft aus, und erklärt es mit Ausnahme der Summe von 100 M., welche jeder Theil in die Gemeinschaft einwirft, für ersapflichtigt. Eberbach, den 12. Juli 1879.

Kurort Migi-Klösterli Gasthof zur Sonne.
München, Mollentart, Badenstaal, Post-Telegraph im Hause, billige Pensionpreise empfiehlt sich bestens.
J. Schindler.
Eberbach.
Bekanntmachung.
Die Stadt Eberbach verkauft 50 entbehrlich werdende, gut erhaltene Straßenlaterne nebst dazu gehörigen Gasfesseln Consoleten und nimmt daffällige Kaufanträge entgegen.
Eberbach, den 15. Juli 1879.
Gemeinderath.
Dr. Heinr. Knecht.

Bürgerliche Rechtspflege.
M. 800. Nr. 22.567. Bruchsal.
Die Verhandlung des Andreos Mund von Böhnenau betr. Durch Erkenntnis vom 17. v. M. wurde dem Schmied Andr. Mund von Böhnenau verboten, ohne Bewilligung seines Besondere, Landwirth Karl Mund von da, zu rechten, Bergleiche zu schließen, Anlehen anzunehmen, abschlößliche Kapitale zu erheben oder darüber Empfangsscheine zu geben, auch Güter zu veräußern oder zu verpfänden. Bruchsal, den 12. Juli 1879.
Großb. bad. Amtsgericht.
E. Kreis.
Strafverfahren.
Kabinen- und Habnagen.
M. 824. Nr. 24.922. Freidura.
II. E.
gegen
Salos Weber Eheleute von Wattershofen wegen Ruppelrei.
Salos Weber von Wattershofen u. dessen Ehefrau Clara, geb. Dengler, der Ruppelrei angeklagt, werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen davor zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis werde gefällt werden.
Freiburg, den 11. Juli 1879.
Großb. bad. Amtsgericht.
Bullion.

1897. Karlsruhe.
Großb. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Für den direkten Güterverkehr zwischen den württembergischen, badischen und elsass-lothringisch-luxemburgischen Eisenbahnen einerseits und den schweizerischen Bahnen via Korschach, Romanshorn, Konstanz, Singen, Schaffhausen, Waldshut und Basel andererseits ist ein neues, vom 1. August l. J. an gültiges Reglement erschienen, durch welches die bisherigen Reglemente zu den direkten Güterverkehren zwischen den genannten Bahnen außer Kraft gesetzt werden.
Exemplare dieses Reglements können zum Preise von 25 Pfennig durch Vermittelung unserer Güterexpeditionen bezogen werden.
Karlsruhe, den 16. Juli 1879.
General-Direktion.

1818. Karlsruhe.
Bemerkung Ehenroth.

Zur Aufstellung des Lagerbuches der Gemerkung Ehenroth im Amtsbezirk Ettlingen ist in Folge höherer Ermächtigung Tagfahrt auf
Montag den 21. Juli d. J.,
Dienstag 9 Uhr,
auf das dortige Rathhaus anberaumt.
Die Grandelgenthümer dieser Gemerkung werden unter Hinweisung auf § 6 letzter Absatz der landesherrenlichen Verordnung vom 26. Mai 1857 hieron in Kenntniß gesetzt und aufgefordert, da, wo zu Gunsten ihrer Grundstücke Grandelgenthümer bestehen, solche unter Vorlage der darauf bezüglichen Rechtsurkunden dem Unterzeichneten zum Eintrage ins Lagerbuch anzubringen.
Karlsruhe, den 14. Juli 1879.
Geuer, Rechtsgeometer.

1922. I. Nr. 1191. Offenburg.
Lieferung von Anfern.

Die unterzeichnete Stelle verfügt die Lieferung von 7 je ca. 200 Kg. schweren Anfern in Submittion.
Nähere noch gute Anfer werden gleichfalls angenommen.
Die Bedingungen und Zeichnungen liegen hier zur Einsicht auf. Angebote pro 100 Kg. sind portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis
Donnerstag den 31. Juli d. J.,
Morgens 10 Uhr,
anber einzurichten.
Offenburg, den 15. Juli 1879.
Großb. Rheinbau-Inspektion.

1817. I. Karlsruhe.
Zweite Liegenschafts-Versteigerung.

Auf
Donnerstag dem 31. Juli d. J.,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,
wird das zur Gantmasse des verstorbenen Schreiners Julius Niedinger dahier gehörige Anwesen, als:
in der Rosenstraße dahier unter Nr. 62 eineinhalb neuen Holzständer Mag Schweizer, andererseits neben Deionom Mag Schwaben Neitten gelegener Bauplatz von ungefähr 340 qm Flächeninhalt nebst einem darauf errichteten zweistöckigen Hintergebäude und einem einsitzigen Seitengebäude, sammt der sonstigen liegenschaftlichen Zugehör, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu
10,000 M.
im Kommissionszimmer des Rathhauses dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.
Der vom Zuschlagsteige am mit 5 % verzinsliche Steigerungserlös ist zu 1/2stel baar und der Rest in drei gleichen Jahresraten, Martini 1879, 1880 und 1881 zahlbar.
Die näheren Versteigerungsbedingungen können im Kommissionszimmer des Rathhauses dahier, in der Rosenstraße unter Nr. 133 neben der letzten Straße eingesehen werden.
Nachricht hiervon dem Unterlandsgläubiger Josef J. Reig, Rosenfelder von hier, dessen dergeltiger Aufenthaltsort unbekannt ist, behufs Wahrung seiner Rechte.
Karlsruhe, den 2. Juli 1879.
Großb. bad. Notar.
Dtt.

Bürgerliche Rechtspflege.
Eutambanagen.
M. 800. Nr. 22.567. Bruchsal.
Die Verhandlung des Andreos Mund von Böhnenau betr. Durch Erkenntnis vom 17. v. M. wurde dem Schmied Andr. Mund von Böhnenau verboten, ohne Bewilligung seines Besondere, Landwirth Karl Mund von da, zu rechten, Bergleiche zu schließen, Anlehen anzunehmen, abschlößliche Kapitale zu erheben oder darüber Empfangsscheine zu geben, auch Güter zu veräußern oder zu verpfänden. Bruchsal, den 12. Juli 1879.
Großb. bad. Amtsgericht.
E. Kreis.
Strafverfahren.
Kabinen- und Habnagen.
M. 824. Nr. 24.922. Freidura.
II. E.
gegen
Salos Weber Eheleute von Wattershofen wegen Ruppelrei.
Salos Weber von Wattershofen u. dessen Ehefrau Clara, geb. Dengler, der Ruppelrei angeklagt, werden aufgefordert, sich binnen 14 Tagen davor zu stellen, indem sonst nach dem Ergebnis der Untersuchung das Erkenntnis werde gefällt werden.
Freiburg, den 11. Juli 1879.
Großb. bad. Amtsgericht.
Bullion.